

NACHRUF

# Eine Visionärin, die alles gegeben hat

Mit Angelika Kresch verliert die steirische Wirtschaft eine Parade-Unternehmerin. Die Remus-Gründerin verstarb gestern – nach schwerer Krankheit – im Alter von 59 Jahren.

Die steirische Wirtschaft trauert um eine der prägendsten Unternehmerinnen Österreichs: Angelika Kresch, die 1990 gemeinsam mit ihrem Mann Otto den Abgasanlagen spezialisten Remus gegründet und zu einer Weltmarke geformt hat, ist im Alter von 59 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

Kresch war auch abseits ihrer unternehmerischen Tätigkeit eine über die Grenzen der Steiermark hinausstrahlende Per-

sönlichkeit und hatte zahlreiche Funktionen inne, u. a. als Industrie-Spartenobfrau der Wirtschaftskammer sowie als Bundesvorstandsmitglied der Industriellenvereinigung.

„Das innovative Herz der Remus-Sebring Holding AG ist am 18. Mai 2018 ihrer schweren Krankheit erlegen“, teilte das Unternehmen im Namen ihres Mannes Otto Kresch mit.

1959 in der Weststeiermark geboren, arbeitete sie nach der Matura als kaufmännische Angestellte bei Sebring in Köflach und wurde zwei Jahre später Büroleiterin. Nach ihrer Baby-pause im Jahre 1983 übernahm sie weitere zwei Jahre danach zusätzlich Marketing und Vertriebsleitung.

„Wir wollten innerhalb von fünf Jahren Marktführer bei Sportauspuffanlagen werden – und haben es in drei geschafft“, erinnerte sich Kresch Ende des Vorjahres im Interview mit der Kleinen Zeitung.

Mit ihrem Ehemann Otto Kresch bildete sie privat und

Auszeichnung für ihr Lebenswerk Ende 2017: Otto und Angelika Kresch BG/REPEL.NIG



## REAKTIONEN

### „Vorbild, Kämpfernatur, Vorzeigeunternehmerin“

Persönlichkeiten aus Wirtschaft und steirischer Spitzenpolitik reagierten tief betroffen auf das Ableben von Angelika Kresch. Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** betonte: „Angelika Kresch war eine herausragende Persönlichkeit, die stets die Herausforderung suchte. Ihr Ableben hinterlässt

eine große Lücke in der Steiermark.“ LH-Vize **Michael Schickhofer** betonte: „Durch ihr großartiges Engagement für die steirische Industrie und für Arbeitsplätze in der Region Voitsberg hat sie die Steiermark auf einzigartige Weise mitgestaltet.“ Industrie-Präsident **Georg Knill** strich ihre Vorbildfunktion her-



„Sie hat nicht nur alles versucht, sondern auch alles gegeben“:  
Angelika Kresch

REMUS

beruflich ein Dream-Team: 1990 erfolgte gemeinsam mit ihm der Schritt in die Selbstständigkeit durch die Gründung der Firma Remus Innovation. Die heutige Remus-Sebring-Gruppe hat an drei Produktionsstandorten über 700 Mitarbeiter.

Die begeisterte Tänzerin, Rallyefahrerin und Fallschirmspringerin Kresch wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. als „Business Woman of the Year“ sowie mit dem „Großen Josef-Krainer-Preis“ des Landes, gemeinsam mit ihrem Mann mit dem „Top of Styria“-Preis für das Lebenswerk und mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Kresch war über viele Jahre auch eine glühende Vorkämp-

ferin dafür, Frauen für technische Berufe zu begeistern, und setzte zahlreiche Initiativen.

Im Februar 2015 wurde bei Angelika Kresch Bauchspeicheldrüsenkrebs diagnostiziert, mit einer von den Ärzten prognostizierten Lebenserwartung von drei bis sechs Monaten. Kresch nahm den Kampf gegen die Krankheit auf und weiterhin am öffentlichen Leben teil. Zum Jahresende 2017 zog sie sich aus der operativen Leitung zurück.

Im berührenden Nachruf, der im Namen ihres Ehemanns verbreitet wurde, wird betont: „Als Gattin, Mutter und Großmutter, als herausragende Unternehmerin und Visionärin hat Angelika Kresch nicht nur alles versucht. Sie hat auch alles gegeben.“

vor: „Angelika Kresch hat uns mit ihrem Lebensweg gezeigt, was mit Engagement, starkem Willen und Fokus möglich ist. Sie war eine Kämpfernatur und ein Vorbild für Unternehmerinnen und Unternehmer.“

Auch die Spitze der Wirtschaftskammer um Präsident **Josef Herk** und Direktor **Karl-Heinz Demoscheg** trauert: „Mit ihr verliert die steirische Unternehmerlandschaft eine Visionärin und die WKO

eine starke Stimme für die heimische Industrie.“ Mit Angelika Kresch verliere „der Wirtschaftsstandort eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit“, sagt Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**. Gemeinsam mit ihrem Mann Otto habe sie Remus zu einer Weltmarke gemacht und „maßgeblich zum ausgezeichneten internationalen Ruf der Steiermark als Innovationsstandort beigetragen“.